ganz [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Sicyone
1) Polycletus ~~Polycletus~~ [illegible] tantus
[illegible] [illegible] wie
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
n 144 [illegible] [illegible] 112 [illegible]
[illegible] [illegible] 118
[illegible] Dresden
2) ~~[illegible]~~

Ew. Excellenz

habe ich die Ehre auf Ihre freundliche Anfrage, die ich nach Ihrem Wunsch wieder beilege, Folgendes zu antworten.

1. Ich nehme als ungezweifelt an, dass der Lorenzo dei Medici an welchen Amerigo Vespucci seinen Brief richtet, kein anderer ist, als wie Bandini annimmt und der in Ew. Excellenz Händen befindliche alte deutsche Druck am augenscheinlichsten angibt, Lorenzo di Pierfrancesco, geb. 1463, gest. 1503.

2. Dieser Lorenzo war von der jüngeren Linie des Hauses, welche an der Herrschaft die das ältere ausübte, keinen Antheil nahm. Als Peter Medici im Jahr 1492 nach dem Tode seines Vaters, des berühmten alten Lorenzo, die Verwaltung von Florenz empfing, entfernte er seine Vettern von der jüngeren Linie, die wenigstens eben so reich waren, wie die ältere,

und zeigte auch einige jugendliche Unbesonnenheiten und Belei-
digungen die [illegible], die zwischen beiden Linien bestand. Als daher
Piero d., daß bei der Unternehmung Karls VIII auf Neapel im Jahr
1494, obwohl Piero sich mit dem König von Neapel verbündete,
die jüngere Linie, sich in Unterhandlungen mit Frankreich einließ, die
französischen Gesandten bei sich aufnahm und die Secession vorbereitete.
Da diese nun bei der Ankunft Karls VIII die ganze Unzufrieden-
heit der florentinischen Bürger zum Ausbruch kam, begünstigte die
jüngere Linie, namentlich Lorenzo di Pierfrancesco die Bewegung:
sie spielten die Rolle des Egalité in der französischen Revolu-
tion und nahmen förmlich den Namen: Popolani an.

3. Unter den ~~ältern~~ Anhängern des ~~ältern~~ Hauses Medici ~~war~~
[illegible], und besonders der ältern Linie war sehr beliebt der
Zweig Soderini hervorragend. Namentlich galt er unter allen
florentinischen Bürgern Piero Soderini, der ~~die~~ die Rechte und Interessen
des obengenannten Piero [illegible] nützlich gewesen war, der Commasso
Soderini. Denn als Piero [illegible] [illegible] und [illegible] die Söhne

Tommaso, Pagol-Antonio, Francesco und Piero (nachheriger Gon-
faloniere, sehr sich vernachlässigt und zurückgesetzt. Daher kam es,
dass sie sich sehr früh an die jüngere Linie anschlossen; die Ver-
bündeten v. 1494, die Vertreibung Piero's eifrig bewirkten und an dem
späteren republicanischen Regiment den größten Antheil annahmen. Später
kam zwischen den jüngeren Medici: aber wer sie sich nannten Popo-
lani und die Soderini wohl kleine Differenzen hin und na-
mentlich soll unser Lorenzo di Pierfrancesco die Ernennung Piero
Soderini's zum Gonfaloniere im Jahr 1502 nicht ganz gern gesehen
haben, als im Ganzen und Großen waren sie doch verbündet. Wenn
der zeitgenössische Geschichtschreiber, Ammirato V. sehr nicht zugleich
die Soderini und Pierfrancesco Medici schreiben können, so ist das,
ich wollte nur sagen, dass sie einmüthig gewesen, mit Medici
und Soderini in Verbindung zu stehen, weil letztere in Gunst war.
4. Merkwürdig ist nun, dass auch die Ridolfi zu dieser republi-
kanischen Partei gehörten. Giovanantonio Ridolfi, dessen Landini ge-

tucci, war sehr lebhaft an der Bewegung verflochten. Er saß gleich unter dem ersten Magistrat, der 1494 nach der Vertreibung Peter Medici's eingesetzt war, unter den 20 Accoppiatori und + kam zugleich mit Lorenzo di Pierfrancesco (s. Nerli Commentarj di fatti civili di Firenze p. 59) und war später einmal Gonfaloniere. Auf dem der Brief, welcher nach Bandini p. XXV Piero Vespucci an einen Lorenzo Medici geschrieben (1494, [illegible]) scheint(?) er an einen andern der [illegible] Lorenzo di Pierfrancesco gerichtet gewesen sein(?). [illegible] war auch Amerigo Vespucci, [illegible] der Armen(?), dieser Partei zugethan und hatte [illegible] eine sehr angesehene Stellung in ihr. Sie gewiß(?) [illegible] Republikaner. Auch der Amerigo(?) [illegible], dessen in einem dieser Briefe gedacht wird, erscheint später im Jahr 1529 als Mitglied einer ganz anti-mediceischen Regierung. (Nerli p. 200)

Genehmigen Ew. Excellenz die Versicherung der Aufrichtigkeit der tiefsten Verehrung, mit der ich bin

Ew. Excellenz

unterthänigster

L. Ranke

Berlin 29/10 37.

P.S.

Die Schwierigkeit in Hinsicht der Zeitfolge des Lorenzo di P.F. M. haben Ew. Exc. selbst auch als gleichgültig gesetzt(?). Ich glaube, daß die angezogene Stelle des Briefes keine andere Auslegung zuläßt, als die Sie ihr p. [illegible] gegeben. — Der [illegible] ist nicht so bestimmt besetzt(?), und konnte der jüngere [illegible], die eine so bedeutende Stelle einnahm, um so eher gedacht werden, da ihr die ältere immer gedacht hatte